

Presseinformation

3. April 2026

LH Mikl-Leitner: Bilateraler Austausch mit dem japanischen Botschafter Kiminori Iwama

Nach erfolgreicher EXPO soll enge Zusammenarbeit weiter intensiviert werden

Nach der erfolgreichen EXPO im Vorjahr, als Niederösterreich den Österreich-Pavillon in Osaka wesentlich mitgestaltete, soll die enge Zusammenarbeit weiter intensiviert werden. „Japan und Niederösterreich sind mit einer vertrauensvollen und starken Partnerschaft verbunden, und die Delegationsreise zur EXPO war dabei mit Sicherheit ein wesentlicher Baustein“, betonte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dazu vor Kurzem im Zuge eines bilateralen Austausches mit Botschafter Kiminori Iwama.

Beim Zusammentreffen in der japanischen Residenz wurden auch die im Rahmen der Delegationsreise abgeschlossenen Kooperationsvereinbarungen thematisiert. So gibt es etwa seitdem ein Arbeitsübereinkommen mit der Präfektur Yamanashi, mit der in den Bereichen Digitalisierung, Künstliche Intelligenz und Wasserstoff eng zusammengearbeitet wird. Darüber hinaus haben auch niederösterreichische Unternehmen wie Hydrosolid Kooperationsverträge mit japanischen Partnern.

„Unsere Partnerschaft beruht auf einer engen wirtschaftlichen Kooperation, aber auch auf einer großen kulturellen Verbundenheit“, so die Landeshauptfrau weiters. „Kultur öffnet Türen und Herzen“, zeigt sie sich überzeugt. So wird derzeit etwa eine Wanderausstellung vorbereitet, die ab 2028 die niederösterreichische Kaiserhaussammlung in den japanischen Großstädten Kyoto, Osaka, Nagoya und Tokio präsentieren wird. Ebenso für 2028 ist eine Japan-Ausstellung auf der Schallaburg geplant. Sie soll die Vielschichtigkeit der japanischen Kultur – vom traditionellen Handwerk bis zur zeitgenössischen Kunst -in den Fokus rücken.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit dem japanischen Botschafter Kiminori Iwama.

© NLK Pfeffer